

Die Rechte der Kinder sind unteilbar - denn alle Kinder haben Rechte

Dank der vollständigen Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention durch die Bundesrepublik Deutschland im Juni 2010 gelten die Kinderrechte uneingeschränkt auch für hier lebende ausländische Kinder und Jugendliche.

Eigentlich! Denn hier ist noch viel zu tun!

Die EMFA / Integrationsagentur und der Verein Ausbildung statt Abschiebung (AsA e.V.) laden gemeinsam zu einer Veranstaltung ein:

Geflüchtete Jugendliche fragen Bonner LandtagskandidatInnen.

In unserer Diskussion mit jungen Betroffenen und den Bonner LandtagskandidatInnen möchten wir mehr von der besonderen Situation junger Flüchtlinge erfahren und wo sie sich Verbesserungen durch die Politik wünschen. Viele haben nur geringe Aussichten, als Flüchtlinge im Sinne des Asylrechts anerkannt zu werden. Zu einer erfolgreichen Integration fehlen außerdem Schulplätze, Ausbildungsplätze sowie bezahlbare Wohnungen.

Wir erhoffen uns eine anregende Diskussion und wünschen den Verantwortlichen in NRW die Entschlossenheit, die UN-Kinderrechtskonvention uneingeschränkt umzusetzen, damit junge Flüchtlinge in erster Linie als Kinder und Jugendliche gesehen werden – in einer toleranten und weltoffenen Gesellschaft.

PodiumsteilnehmerInnen

Peter Kox (SPD)

Tim Achtermeyer (Bündnis 90/Die Grünen)

Guido Deus (CDU)

Michael Aggelidis (Die Linke)

Franziska Müller-Rech (FDP)

Michael Wisniewski (Piraten)

Carmen Martínez Valdés (Fachreferentin für Flüchtlingsarbeit, angefragt)

Moderation: Dr. Ebba Hagenberg-Miliu